



OSReMa Quartals-News

Ausgabe 3 2016/17

Juni

Inhalt

Einleitung

Auflösung der
Ehemaligen Vereinigung

Verabschiedungen

Erfolgreiche OSReMa-Teams
am diesjährigen CS-Cup

Autorenlesung

– Literatur aus erster Hand

Termine

Einleitung

«Hast du die Hausaufgaben gemacht?» Diese Frage kennen alle, egal ob als Fragender oder Gefragter. Richtig geliebt werden Hausaufgaben selten, doch ganz sinnlos sind sie eben auch wieder nicht.

Auch im Amt für Volksschule sind Hausaufgaben ein Thema und so verlangt es, dass Schulen sich immer wieder Gedanken zur Hausaufgabenpraxis machen. Es hat daher festgelegt, dass innerhalb einer Schuleinheit eine gemeinsame Grundhaltung und Regelung zur Hausaufgabenpraxis zu vereinbaren ist.

Daher arbeitet an der OSReMa eine Arbeitsgruppe an diesem Auftrag und hat dabei Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen befragt. Für Ihre Teilnahme danke ich Ihnen herzlich. Die Antworten wurden ausgewertet und fließen in ein Hausaufgabenkonzept ein, welches ab dem kommenden Schuljahr gültig sein wird und über welches Sie schriftlich oder im Rahmen eines Elternabends informiert werden.

Wir stehen in den letzten Wochen vor den Sommerferien, was natürlich alle Schülerinnen

und Schüler, besonders aber jene aus den dritten Klassen freut, da für sie die obligatorische Schulzeit zu Ende geht. Ihnen wünsche ich einen guten Start in ihre Berufslehren, weiterführenden Schulen, Praktika, Zwischenjahre...

Für welche vier Lehrpersonen der 7. Juli ebenfalls der letzte Schultag an der OSReMa sein wird, erfahren Sie in dieser Ausgabe der Quartalsnews.

Ihnen allen wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen und während der Schulferien erholsame und sonnige Tage.

Jürg Germann, *Schulleiter ad interim OSReMa*

Auflösung der Ehemaligenvereinigung

Die Ehemaligenvereinigung wurde 1998 gegründet und hatte einige aktive Jahre. In den letzten Jahren gingen die Aktivitäten, das Interesse sowie die Anzahl HV-Teilnehmer kontinuierlich zurück. Es wurden weder neue Mitglieder geworben noch Mitgliederbeiträge eingezogen. Im 2013 wurde letztmals die Ehemaligenzeitschrift SunTimes erstellt und eine HV abgehalten.

Der Vorstand hat daher gemeinsam mit den Revisoren beschlossen, die Ehemaligenvereinigung per Ende Juni 2017 aufzulösen.

Die Oberstufe Rebstein-Marbach bedankt sich bei der Ehemaligenvereinigung im Namen der Schülerinnen und Schüler, die gerne von den Annehmlichkeiten, wie zum Beispiel Fasnachtsberliner, Pokale, OSREMA-Shirts, Unterstützung des Grease-Musicals oder des Abschlussballs profitiert haben.

Verabschiedungen

Der 7. Juli 2017 wird für vier Lehrpersonen der Oberstufe Rebstein-Marbach ein spezieller

Tag sein. Für Marlies Lins und Benjamin Ender beginnt der wohlverdiente Ruhestand und für Annette Brogle und Elias Hohl geht ein beruflicher Abschnitt zu Ende.

Dobrodojde! Benvenuti! Hartelijk welkom! Selamat datang! oder einfach Willkommmä! Wer in unser Schulhaus läuft, wird in verschiedensten Sprachen willkommen geheissen. Die Tontafeln mit diesen Worten sind eines von vielen gestalterischen Projekten, welche von Marlies Lins realisiert wurden. Diese Willkommensgrüsse stehen stellvertretend für die warmherzige und verständnisvolle Art, mit welcher Marlies Lins über all die Jahre ihren Handarbeitsunterricht gestaltete. Es entstanden dabei viele kreative und hochwertige Arbeiten, dank denen die Schülerinnen Freude am textilen Gestalten bekommen und beachtliche Fähigkeiten erlangt haben. Marlies Lins zeigte den Schülerinnen eindrücklich, dass in einer von schnellem Konsum und Wegwerfen geprägten Gesellschaft Selbstgemachtes sehr wohl einen hohen Stellenwert hat. So wird sicher manch eine Schülerin noch Jahre später sagen: „da hani vor viele Jahre bi de Frau Lins gmacht.“

In den Werkstätten für Holz- und Metallbearbeitung ist es oft laut und es fliegen Späne. Wenn man aber deshalb Benjamin Ender als Mann fürs Grobe bezeichnet, wird man seiner Arbeit keinesfalls gerecht. Auch wenn oft rohe Kräfte walten, zeigen die Resultate immer wieder, dass auf dem Weg zu den Werkgegenständen viel Kreativität, genaue Planung und präzise Umsetzung erfordert sind. In diesen Bereichen zeigte Benjamin Ender seine Stärken und er schaffte es, die Schülerinnen und Schüler immer wieder neu zu motivieren. Seine Erfahrungen aus dem ausserschulischen Berufsleben brachte Benjamin Ender stets gewinnbringend in den Unterricht ein und so wurden im Werkunterricht regelmässig auch grössere Projekte wie der Briefkasten vor dem Schulhaus oder der Brunnen auf dem Pausenplatz geplant und realisiert.

Marlies Lins



Beni Ender



Annette Brogle



Elias Hohl



Vor 19 Jahren trat Annette Brogle die Stelle als Klassenlehrerin für sprachliche Fächer an und übernahm bereits zwei Jahre später als Schulleiterin die Führung unserer Oberstufe. In dieser Zeit wurden bei uns und an vielen anderen Schulen im Kanton den Schulleitungen mehr Verantwortung und Kompetenzen übertragen, so dass Annette Brogle massgeblich an der Einrichtung der geleiteten Schule und somit an der positiven Entwicklung unserer Schule beteiligt war. Ihre nachhaltige Arbeit gehört heute noch zum Fundament, auf dem die Oberstufe Rebstein-Marbach steht. Nach zehn Jahre als Schulleiterin tauschte sie das Büro wieder mit dem Schulzimmer und arbeitet bis heute wieder als Klassenlehrerin. Der Umzug ins Bündnerland ist nun aber der Grund, weshalb Annette Brogle die OSReMa verlässt und in Chur eine Stelle als Oberstufenlehrerin antritt.

Als vor zwei Jahren die beiden 1. Real-Klassen auf drei Klassen aufgeteilt wurden, bewarb sich Elias Hohl um die auf zwei Jahre befristete Stelle, die nach seinem Studium zum Oberstufenlehrer einen idealen Berufseinstieg ermöglichte. Er unterrichtete mathematische und naturwissenschaftliche Fächer und begleitete seine Klasse in den wichtigen Phasen der Berufswahl und der Lehrstellensuche. Nachdem die Schülerinnen und Schüler seiner Klasse nun in die Berufswelt entlassen werden und die Schülerzahlen erwartungsgemäss sinken, ist der temporäre Einsatz von Herrn Hohl zu Ende und wir müssen ihn nun weiterziehen lassen.

Den vier Lehrpersonen danken wir für ihre wertvolle Arbeit herzlich und wünschen ihnen für ihre weiteren Wege alles Gute.

Erfolgreiche OSReMa-Teams am diesjährigen CS-Cup

Gleich drei Teams der OSReMa qualifizierten sich in den regionalen Vorrunden fürs Finalturnier vom 17. Mai in St. Gallen.

Während die Mädchen und Knaben der 1. Sek in verdankenswerter Weise von einigen Eltern mit Autos hingefahren wurden, reisten die Jungs der 2. Sek mit dem Zug an. Dabei durfte ein klassischer Fan-Marsch mit Musik und selbstgebastelter Fahne nicht fehlen.

Nach dem ersten Spiel führte der Sportlehrer, Herr Brändli, ein kurzes Interview mit Alessio Celentano vom Team der 2. Sek:

A. Brändli: „Das erste Spiel gewonnen hier in St. Gallen. Wie war es?“

A. Celentano: „Es ist super gewesen, gute Atmosphäre, die Fans waren voll dabei und haben uns angefeuert, und dann haben wir

auch verdient mit 1:0 gewonnen. Es ist einfach eine super Sache hier.“

A. Brändli: „Wie hast du das Spiel gesehen? Wie war der Gegner? Wie habt ihr gespielt?“

A. Celentano: „Der Gegner war nicht schlecht, doch wir waren besser.“

A. Brändli: „Welche Ziele habt ihr noch für den heutigen Tag?“

A. Celentano: „Auf jeden Fall siegen!“

A. Brändli: „Oh, dann wünsche ich euch viel Glück und danke fürs Interview.“

Alle drei Teams waren schliesslich sehr erfolgreich, die Knaben der 1. Sek verpassten die Halbfinalspiele als Gruppendritte nur knapp, die Mädchen der 1. Sek schieden im Halbfinale erst im Penaltyschiessen aus, dabei waren sie vom Verletzungspech verfolgt und mussten ohne Ersatzspielerin antreten. Die Knaben der 2. Sek verloren ihr Halbfinalspiel nur knapp mit 0:1 gegen die spätere Siegermannschaft. Dabei hatten sie deutlich mehr Chancen, doch „das Runde wollte einfach nicht ins Eckige“.

Die Stimmung und der Zusammenhalt in den Teams und die Unterstützung durch die mitgereisten Fans waren hervorragend. Alle freuen sich auf eine neue Chance im nächsten Jahr.

Autorenlesung – Literatur aus erster Hand

Jedes Jahr im Mai lassen sich mehr als 30'000 Kinder und Jugendliche in den Kantonen Appenzell Ausser- und Innerrhoden, Glarus, Schaffhausen, St. Gallen und Thurgau von Literatur aus erster Hand begeistern, wenn Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Comic-Zeichner und Illustratorinnen in der Ostschweiz unterwegs sind, um in Schulklassen zu lesen. Sie erzählen aber auch über die Entstehung ihrer Bücher und über ihre Arbeit als Schriftsteller und tragen so massgeblich zur Lust am Lesen bei. Denn gerade in Zeiten von Informationsflut und oberflächlichen und oft aufdringlichen Wissensinhalten der digitalen Welt ist Lesen und Leseverständnis im alltäglichen Leben notwendiger denn je.

An der Oberstufe Rebstein-Marbach war der berühmte und erfolgreiche Schweizer Autor Werner J. Egli live vor Ort und hinterliess bei den Schülerinnen und Schülern einen bleibenden Eindruck. Egli erzählte in einer anschaulichen, spannenden und unterhaltsamen Art von seinen Romanen, seinen Erzählfiguren und von aktuellen Themen, die er in seine Romane einflacht. Nicht nur die Mädchen, sondern insbesondere auch die Jungs liessen sich von seinen realen Abenteuergeschichten

begeistern und fürs Lesen und Schreiben motivieren. „Das Lesen (und Schreiben) ist etwas vom Wenigen, was uns von denen unterscheidet, die auf allen Vieren gehen“, sagt Egli. Übrigens schreibt Egli auch für Erwachsene...

Und was sagen die Schülerinnen und Schüler?

„Herr Egli ist eine mega witzige, coole, fröhliche und lässige Person. Er erzählt sehr spannende Geschichten aus seinem Leben.“

„Die Geschichten hat Herr Egli mit Gestik und Mimik noch spannender erzählt.“

„Unsere Fragen hat Herr Egli ausführlich, gut und einfach beantwortet.“

„Am besten hat mir gefallen, dass Herr Egli so voller Freude, sehr offen, glaubwürdig und mit Leidenschaft erzählt hat, was er alles erlebt hat und wie er dies in seine Romane aufnahm.“

„Herr Egli war nicht nur sehr lustig, sondern zeigte uns auch seine nachdenkliche Seite beim Vorlesen aus „Black Shark“, indem er auf bedenkliche Umstände in der Welt aufmerksam machte, z.B. über die Hintergründe der Piraterie im Golf von Aden.“

Termine

7. Juli 2017 – Letzter Schultag
Zeugnisabgabe um 14.20 Uhr

14. August 2017 – Erster Schultag
im neuen Schuljahr

24. August 2017 – Elternabend
der 1. Klassen um 19.30 Uhr

31. August 2017
Schulreisen der 2. Klassen

31. August bis 1. September 2017
Kennenlerntage der 1. Klassen

IMPRESSUM

OSReMa-Quartals News
Oberstufe Rebstein-Marbach
Sekretariat | Ergetenstrasse 40 | 9445 Rebstein
sekretariat@osrema.ch

Autoren dieser Ausgabe:
Gerda Weder | Annette Brogle | Jürg Germann

Fotos: G. Loher | diverse

Auflage: 280 Stück

Layout/Gestaltung: Patricia Köppel | www.patko.ch

Druck: Erker-Druck, Rebstein

Nächste Ausgabe: September 2017



Vorstellung Projektarbeit